

Sehr geehrte Sorgeberechtigte,

wie uns gestern von Seiten des Bildungsministeriums mitgeteilt wurde, gelten ab der nächsten Woche neue Regelungen für den Unterricht in der Grundschule.

Regelungen für den Vormittag

So werden ab der nächsten Woche bis vorläufig zum 30. November 2020 alle Kinder nur noch im Klassenverband beschult. Eine Durchmischung der Klassen am Unterrichtsmorgen soll nicht mehr stattfinden. Der Religionsunterricht wird konfessionsübergreifend in der jeweiligen Klasse gehalten.

Wir werden auch den Sportunterricht vorerst aussetzen. Unsere räumlichen und personellen Ressourcen erlauben es nicht, dass wir mit einer kompletten Klasse Sport machen bzw. einen Teil der Klasse durch eine weitere Lehrperson betreuen lassen. Sportförderunterricht ist mit dem Schreiben des Ministeriums untersagt worden und findet daher auch nicht statt. Stattdessen sollen vielfältige Bewegungsmöglichkeiten im Klassenverband genutzt werden.

Arbeitsgemeinschaften (AG) haben wir seit Beginn des Schuljahres im Morgenbereich ausgesetzt. Diese wurden jetzt auch untersagt. Hier ändert sich für Ihr*e Kind*er nichts.

Regelungen für den Nachmittag

Früh- und Spätbetreuung (07:00-07:45 Uhr, 16:00-16:30 Uhr) kann bis Ende November 2020 nicht stattfinden, da hier die Kinder Klassen- und stufenübergreifend gemischt sind.

Am Nachmittag haben wir nicht die personellen Möglichkeiten alle Kinder nur in ihrer jeweiligen Klasse zu betreuen. Daher bleibt am Nachmittag die Gruppenzusammensetzung, wie sie seit den Sommerferien besteht. Es findet eine stufeninterne „Mischung“ statt. In den Hausaufgabenräumen wird jedoch auf eine Blockweise Sitzordnung geachtet.

Alle AGs im Nachmittagsbereich werden vorerst bis zum 30. November ausgesetzt.

Herkunftssprachenunterricht (z.B. Italienisch, Polnisch, Griechisch, usw.) fällt bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres aus (bis Ende Januar).

Allgemeines

Da die VAuST! Und Wendo-Kurse klassen- und stufenübergreifend besetzt sind, können diese momentan auch nicht stattfinden und werden hiermit abgesagt.

Auch Lehrer*innen und Erzieher*innen werden leider von Erkrankungen nicht verschont. In diesen Fällen sind wir bemüht, eine sinnvolle Vertretung für die Klassen zu organisieren. Nicht jeder Ausfall eines Erwachsenen in der Schule bedeutet gleich, dass diese Person an Corona erkrankt ist. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, warum jemand ausfällt. Sollte der Grund Ihr*e Kind*er oder Sie betreffen, informieren wir Sie darüber, soweit es der Datenschutz zulässt.

Wir hoffen, dass wir weiterhin gut durch diese Pandemie kommen werden. Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Carina Ohler, Rektorin